

abendeger [=Apotheker, Johann **Wiederkehr** von Bremgarten] Kommen. Die sch[wester] **Maria Clara** und alle schwöestern Lassent die frauw und ihren gliebten Herren grüösen godt durch **Maria** für bit alle Zeit mit unss ...".

Auf Blatt 101<sup>v</sup> ist ein Zettel mit folgenden Notizen Beats II. Zur-  
lauben aufgeklebt:

"Schwestern Zuo Bremgarten. [16]54 Zalt

An den [16]55: Soll [der Land]leuffer [der Freien Ämter] Uelj [K o c  
h] 10 gl

Undt: Appotegger Lengst. auch 10 gl<sup>2</sup>

Nota anstath Appetegggers hab ich gschikht 10 gl. den 7<sup>ten</sup>. ... [No-  
vember] 1656

An den [16]56. hat Ulj Zalt 10 gl Jtem Jch 1 gl und 9 gl Peter En-  
gels [=E n-  
g e l]."

1) s. auch Zurlaubiana AH 139/91 spez. Anm. 1

2) Diese Zeile ist unterstrichen.

---

Original - AH 135, 101

73 s. 72

74

[1679] Juni 22., Luzern

A

SCHREIBEN [VOM DEFINITOR DER EIDG. KAPUZINERPROVINZ, PATER  
SIGISMUND ZURLAUBEN]<sup>1</sup> AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT  
ZUG] UND LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN ÄMTER], RITTER BEAT  
JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

H. Franciscana 11 (1972) Heft 3, 65 Nr. 187

---

"Weilen ess dass ansähen hatt, dass Unsere provintz wider in den  
harnisch schlieffen Müöss, und ihre gerechte sach verfechten, ist  
also von nöthen dass Mann Zeitlich mit nothwändiger begägnuss sich  
versäche, Zuo welchem auch Mein hochgeehrter Herr Vetter behülfflich  
sein kahn, welchess ehr dehn gehrn dthuon wird, so ehr unserer pro-  
vintz ein Lieb= und guothat will erzeugen, und ist für dismahl un-  
sers demütige begehren an herren vettern anderss nichtss, alss dass  
ehr sich so vill würdige, und bezeügen wölle mit Seiner schrift Und  
bittschaft, dass dise Copia (.so gegenwärtiger Pr: Guardian [des Ka-  
puzinerklosters Zug?, Johann Bonaventura **Letter**] bei handen hatt.)

über einss stimme, mit ienem brieff, so herr Nuntius [Odoardo] **Cibo**, [an den Zuger Stadt- und Amtsrat] H: [Johann] Jacob **brandenberg** einnessmahls überschickhet<sup>2</sup>, welchen der herr Vetter gelesen, und uns Zur defension<sup>3</sup> unser hatt Copieren lassen, dessen sich der herr Vetter wol weiss Zuo erinnern, bitte also ehr wölle unser geplagten provinz und h: orden dess Zum besten thuon. Damit solche Copia authentisch in dem Nothfall mög aufgewisen wärdten, welchess dem heren kein ungelegenheit nit bringen mag, dass sie nit von handen wird gelassen wärdten. Pr: Guardianus aber von arth [Donat **Cysat**], wird Mündtlich den heren mehr berichten. Gott mit uns, mit erlaubnus seinem heiligen Creüzwäg mein Ehren gruoss. Und gebett. ...".

- 1) Bezüglich der Identifikation von P. Sigismund Zurlauben s. H. Franciscana 11 (1972) Heft 3, 65 Nr. 187 Anm. 1.
- 2) s. Zurlaubiana AH 135/95
- 3) Bezüglich der Differenzen der eidg. Kapuzinerprovinz mit dem Nuntius s. H. Franciscana 11 (1972) Heft 3, 65 Nr. 187 spez. 66 Anm. 4, 5.

---

Original, Siegel zerbrochen - AH 135, 102

## 75

1629 [November 13.], Dienstag nach St. Martin, Sins; "Jn J1" A  
 SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER], PETER TRINKLER, AN  
 DEN ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT UND LANDSCHREIBER DER  
 FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Füege Jch eüch Zuo wüsen Das Jch uff Künffftig Donstag [den 15. November] Wil Zuo Sins Ehrschinen, wägen des Zwingheren [dem Kornherr] Zu Luzern [das in Sins die Herrschaft innehatte], dan Jch verstan das Ehr Jn Sinen Zwing Sachen etwas Hoher Jn Poten wider alte Brüch Zu foren. Thun hie mit Eüch Fründtlich danckhen des Fründtlichen Ladens Zuo dem Jmbis, Jch han von Sunderbaren geschäfften halb nit Erschinen khönen. Was der Rostheüschler [Hans] Jöslj [**Gerber?**, von Bremgarten] Belangt So hats Mich wunder gnon dz ehr nit Erschinen ist ... So wendt Wihr uns bis donstag von ein und andren Sach Beratschlagen, damit uns Samptlichen Jn G. Schirm Gotes Bevolen. ...".

- 1) Die Interpunktion des vorliegenden Schreibens wurde etwas den heutigen Regeln angepasst.

---

Original, mit Siegel - AH 135, 103